

Nightline – Blindline in der Firmvorbereitung

Dauer

30 – 60 min (reine Dauer der Übung selbst, Aufbau und Abbau dauern noch einmal je 60min – der Aufbau ist am besten zu zweit zu machen.)

Gruppengröße

je 8 – 10 TN

Material

200 m Seil und mehr (keinen Faden!)

Bei der Nightline geht es darum, mit verbundenen Augen einen Parcours an einem Seil zu gehen, das durch einen Wald (mit nicht allzu großen Hindernissen) gespannt ist. Die Länge des Weges ist variabel, es empfiehlt sich ein Weg ab 150m. Bei der Nightline werden den TN die Augen mit einer Augenbinde verbunden, deshalb kann man sie prinzipiell auch am Tag durchführen – in der Nacht ist die Herausforderung und Wirkung jedoch höher. Für manche TN reicht die Nacht als Herausforderung – und sie wollen keine Augenbinde.

Sicherheit

Es gilt, gefährliche Äste zu entfernen, den Sicherheitshinweis geben, immer eine Hand vor Augen zu halten, langsam zu gehen; Sinnvoll ist auch zu vereinbaren, was passiert, wenn jemand das Seil verliert, z.B. Augen auf – still zum Seil zurück – und weiter.

Freiwilligkeit ist oberstes Gebot bei dieser Übung. Im Vorfeld die Eigenverantwortung für Herausforderung und Überforderung betonen.

Da das Erlebnis von Nacht, Dunkelheit und Blindheit bei manchen Personen Angst auslösen bzw. unangenehme Situationen antriggern kann ist wichtig, dass ausreichend BegleiterInnen zu Verfügung stehen, die am Anfang, Ende und auch während des Weg positioniert sind

Der Sammelpunkt vor und nach der Nightline soll in einem angemessenen Abstand zum Seil liegen, damit der Lärm der Wartenden die Aktion möglichst wenig stört. Die Nachtaktion an einem gemütlichen Platz mit einer kurzen Reflexion ausklingen lassen.

Wirkungen

Alleine Gehen: Wahrnehmungsfähigkeit wird geschärft, vor allem Hören, Tasten und Riechen, eigene Gefühle werden wahrgenommen, die Übung kann Angst machen – alleine im Wald; Grenzerfahrung zwischen Angst, Mut und Herausforderung, Hauch von Mutprobe, Gruppendruck;

Variante und Transfermöglichkeit für die Firmvorbereitung

Bevor die Jugendlichen einzeln weggeschickt werden bekommen sie folgende Zusage

Der Weg der vor dir liegt hat eventuell etwas mit deinem Leben zu tun.

Das Seil, das dir Halt gibt und dich bis zum Ende des Weges begleitet steht für alles, was dir in deinem Leben Halt gibt: deine Fähigkeiten, deine Familie, Freunde, ...

Dass Du blind bist und nicht siehst was dich auf diesem Weg erwartet steht dafür, dass wir als Menschen auch nicht wissen, was uns in den kommenden Tagen, Wochen Monaten und Jahren erwartet. Wir leben unser Leben grundsätzlich in der Spannung zwischen diesen beiden Polen: Geborgenheit und Ungewissheit. Seit jeher haben Menschen die Erfahrung gemacht, dass sie ihren Lebensweg nicht alleine gehen sondern auch getragen und begleitet werden von einer höheren Macht, einer großen Kraft, die wir Christen Gott nennen.

Aus der Begeisterung über dieses Getragensein haben sie vor mehreren tausend Jahren ein Danklied geschrieben aus dem ich Dir zwei Verse auf deinen Weg mitgeben möchte:

„Gott befiehlt seinen Engeln, dich auf ihren Händen zu tragen, damit dein Fuß an keinen Stein stößt;“
(vgl. Ps 91,11-12)

Das wünsche ich dir für diesen Weg und für den Weg durch dein weiteres Leben. Und jetzt geh und geht mit Gott.